

Impfempfehlungen der STIKO

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weist auf die aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut hin, die im Internet unter www.rki.de/GESUND/IMPFFEN/STIKO/STIKO.HTM abrufbar sind.

Vorkommnisse mit elektrisch höhenverstellbaren Therapieliegen

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz macht auf Zwischenfälle aufmerksam, bei denen Personen durch versehentliches Betätigen der Stelleinrichtung im Hubmechanismus von elektrisch höhenverstellbaren Therapieliegen eingeklemmt wurden. Notwendige Maßnahmen zur Risikominimierung sind in der Medizinprodukte-Information 1/2004 erläutert, die bei den Gewerbeaufsichtsämtern (Anschriften siehe www.vis.bayern.de) erhältlich ist.

Strangulationen im Zusammenhang mit Kranken-/Patientenschutzdecken

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weist auf den Rückruf der „Krankenschutzdecke Typ Adrett“ und der „Schutzdecke für Pflegebedürftige“ durch den Hersteller bzw. Zwischenhändler hin.

Nach ihrer Zweckbestimmung werden die Decken wohl vorwiegend in Altenpflegeheimen, geriatrischen Kliniken, Krankenhäusern und im häuslichen Bereich eingesetzt.

Beim Anlegen der Decke befindet sich der Kopf des Patienten in einem Halsausschnitt der Schutzdecke, die zwei kopfnahen Enden der Decke werden kreuzweise über den Rücken des Patienten geführt und über Schnüre am Bett des Patienten verknotet. Seitliche Schnüre und Befestigungsschnüre am Fußende der Decke befestigen diese an vier zusätzlichen Punkten am Bett.

Mit der Decke soll nach den Vorstellungen der Hersteller verhindert werden, dass frisch operierte oder verwirrte Patienten ihre Katheter, Verbände oder Inkontinenzhilfen entfernen, aus dem Bett fallen oder die Bettdecke entfernen. Damit der Patient das Bett verlassen kann, muss bei der bestimmungsgemäßen Anwendung die Decke vom Bett gelöst werden und in einem zweiten Schritt der Kopf aus dem Halsausschnitt herausgenommen werden, um nicht stranguliert zu werden.

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte sieht darin eine latente Gefährdung der Patienten. Das besagte Patientenkontingent sei häufig weder in der Lage, zum Verlassen die oben beschriebenen Schritte korrekt nacheinander auszuführen, noch zu erkennen, dass ein Weiterführen des intendierten Vorhabens in einer potenziell lebens-

gefährlichen Situation enden kann. Es sei damit zu rechnen, dass ein desorientierter Mensch bei Blockade der Bewegung durch die Decke seine ungerichteten Anstrengungen das Bett zu verlassen eher noch verstärken wird, was in tödlichen Strangulationsfällen enden kann.

„Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung“ zur Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004

Nachdem die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns am 1. August 2004 in Kraft getreten ist, hat nunmehr der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer die dazugehörigen „Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung gemäß § 4 (4) der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns“ am 9. Juli 2004 verabschiedet.

Die „Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung“ stellen allgemeine Verwaltungsvorschriften dar, sie sind damit Grundlage für die Entscheidung, ob eine gründliche und eingehende Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung erfolgt und nachgewiesen ist, insbesondere dort, wo auch die Erbringung einer Mindestzahl bestimmter diagnostischer und therapeutischer Verfahren vorausgesetzt werden muss.

Die Richtlinien sind somit auch Richtschnur für die Gestaltung der Weiterbildung, für die Erstellung und den Inhalt der Zeugnisse und schließlich für die in der Weiterbildungsordnung vorgeschriebene Prüfung.

Sie finden die „Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung“ im beigefügten SPEZIAL 2 des *Bayerischen Ärzteblattes*.

ANZEIGE:

Konkrete Unterstützung die Kosten spart, z. B.

Professionelle Internet-Präsentation

Erarbeitung & Betreuung
Ihres Internet-Auftritts
ab 200,- EUR

medconsult • dr. heberlein

Beratung & Organisation

medconsult - dr. heberlein Pfahlstraße 12a 91809 Wellheim
Tel.: 08 427 / 98 79 331 Fax: 08 427 / 98 79 330
info@medconsult-heberlein.de www.medconsult-heberlein.de